

PRESSEMITTEILUNG

Raimund Hoghe verstirbt im Alter von 72 Jahren

Der Choreograf, Tänzer, Filmemacher und Autor Raimund Hoghe verstarb am 14.05.2021 im Alter von 72 Jahren. Die Maxime des in Düsseldorf beheimateten Künstlers lautete: „Den Körper in den Kampf werfen“. Der berühmte Satz von Pasolini beschreibt den Kern der international hochgeschätzten künstlerischen Arbeit von Raimund Hoghe. „Für mich sind Körper wie Landschaften, und so, wie es verschiedene Landschaften gibt, gibt es auch verschiedene Körper – und alle haben ihre Berechtigung“, schrieb er.

Raimund Hoghe, Jahrgang 1949, zählte zu den wichtigsten Protagonisten des zeitgenössischen Tanzes und war in den 1980er Jahren als Dramaturg für die renommierte Wuppertaler Choreografin Pina Bausch tätig. 1992 begann seine internationale Karriere als Tänzer und Choreograf in Zusammenarbeit mit seinem künstlerischen Mitarbeiter und Partner Luca Giacomo Schulte. 1994 choreografierte Raimund Hoghe „Meinwärts“, sein erstes Solo für sich als Tänzer. 1997 schuf er „Chambre séparée“ und im Jahr 2000 „Another Dream“ als Trilogie über das vergangene Jahrhundert. Später folgten Choreografien mit und für andere, stets als Huldigung an den Körper, stets begleitet durch einen kenntnisreichen und feinen Umgang mit Musikeinspielungen und stets den Menschen mit seinen exemplarischen Geschichten, Brüchen und Ambivalenzen im Blick. Seine Stücke befassten sich mit gesellschaftspolitischen Themen, wie dem Umgang mit Geflüchteten. Für seine Arbeiten hat er zahlreiche Preise erhalten, darunter 2001 den „Deutschen Produzentenpreis für Choreografie“. 2019 wurde er zum „L'Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres“ durch das französische Kulturministerium ernannt. 2020 erhielt er den Deutschen Tanzpreis – die höchste Auszeichnung, die der Tanz in Deutschland zu vergeben hat. In ihrer Laudatio nannte die Tanz- und Theaterwissenschaftlerin Katja Schneider den Tanzpreis-Träger Raimund Hoghe „einen Künstler, der den Traum nährt und die Sehnsucht nach einem anderen Leben wachhält.“

Zuletzt war Raimund Hoghe mit „Postcards from Vietnam“ (2020), „Lettere amoroze, 1999-2019“ (2019) und „Canzone per Ornella“ (2018) am tanzhaus nrw zu Gast. Im Februar 2021 sollte sein neues Solo „Traces“ Premiere feiern, in dem der Künstler der eigenen Geschichte nachgehen und zugleich die Zeitgeschichte reflektieren wollte. Coronabedingt musste das Stück abgesagt werden.

Düsseldorf, 14.05.2021

tanzhaus nrw e.V.
Erkrather Str. 30
D-40233 Düsseldorf
Tel + 49 (0)211 17 270-0
Fax + 49 (0)211 17 270-17
www.tanzhaus-nrw.de
info@tanzhaus-nrw.de

Anja Fetzter
Ltg. Presse- und ÖA
Tel. 0211 17270 50
afetzter@tanzhaus-nrw.de

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE11 3005 0110 0044 0147 36
BIC: DUSSEDDXXX
Steuernr.: 133/5910/2771

Vereinsvorsitz: Dr. Johannes Kurschildgen
Intendanz: Bettina Masuch



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

